

# NETZROLLER

Termine

Informationen

Vereinsnachrichten

# 2015

## 60 Jahre TC Isen



Tennis-Club Isen e.V.





1. Vorstand  
Florian Buchauer



2. Vorstand | Schriftführerin  
Claudia Schmidt



3. Vorstand | Kassiererin  
Claudia Buchauer



Sportleiter | C-Trainer  
Bastian Zitzlsperger



Jugendwart  
Birgit Anzenberger



Anlagenbetreuung  
Martin Schöberl



Internetbeauftragter  
Maxi Schöberl



Presse | C-Trainer  
Stephan Köpernik



B-Trainer  
Felix Zitzlsperger



B-Trainer  
Mike Selmeier



C-Trainerin  
Maxie Rieger



C-Trainerin  
Christine Wittmann



Trainer  
Joachim Klötzner



Trainer  
Markus Köpernik



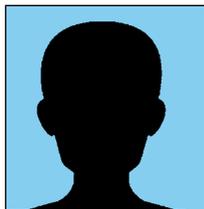
Trainer  
Sebastian Röder



Trainerin  
Sophia Harecker



Trainerin  
Lena Neuwieser



Trainer  
gesucht

**Hier könnte Dein Bild stehen**  
Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung für unser Vorstands- und Trainerteam. Hast du Lust, Dich beim Tennisclub Isen zu engagieren? Dann melde Dich gleich bei uns!

[www.tc-isen.de](http://www.tc-isen.de)

**Vorstand** .....2

**Inhaltsverzeichnis** .....3

**Interview mit dem Präsidenten** ..... 4-5

**60 Jahre TC Isen** ..... 6-13

**Schnappschüsse** ..... 14-15

**Bericht der Jugendwartin** ..... 16-18

**Bericht des Sportwarts** ..... 19

**Unsere Mannschaften** ..... 20-36

**Termine TC Isen** .....37

**Übersicht aller Spieltermine** ..... 38-39

**LK-Turnier** ..... 40-41

**Volksfesteinzug, Sommerfest, Herbstausflug, Winter im TC Isen** ..... 42-47

**Tennis im Ausland** ..... 48-51

**Defibrillator am Tennisplatz** .....52

**Freizeittennis** .....53

**Jugendförderkonzept** ..... 54-55

Informationen

Oncourt

Offcourt



## Der Neue

Seit einem Jahr hat der TC Isen einen neuen Präsidenten. Florian Buchauer wurde im März 2014 auf der Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Daniela Käs ernannt, die die Geschicke des Vereins zwölf Jahre lang geleitet hatte. Buchauer ist der achte Präsident in der Geschichte des TC. „Netzroller“ hat mit ihm über sein erstes Jahr an der Spitze des Vereins gesprochen.

**Netzroller:** Florian, dein erstes Jahr als Präsident des Tennisclub Isen liegt jetzt hinter dir. Welche Erfahrungen hast du in dieser Zeit gemacht?

**Florian Buchauer:** Ich war ja schon zuvor eine Zeit lang als Sportwart im Verein tätig – trotzdem ist das Amt als Vorstand für mich noch einmal etwas ganz anderes. Ich denke es ist vor allem die Verantwortung, die man in dieser Position innehat. Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass man immer mehr zurückbekommt, als man gibt.

**Netzroller:** Vielen Vereinen fällt es schwer, überhaupt einen Kandidaten für den Posten als Präsidenten zu finden. Warum hast du den Entschluss gefasst, dich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen?

**Florian Buchauer:** Für mich war es vor allem der innere Antrieb, Verantwortung zu übernehmen und etwas für die Allgemeinheit zu tun. Nicht immer nur mitreden, sondern aktiv etwas bewegen und einen Verein eine Zeit lang auf seinem Weg begleiten – das war meine größte Motivation. Vielleicht hat auch ein bisschen der Gedanke mit reingespielt, später einmal zurückblicken und sagen zu können: In diesen Jahren, als ich Präsident war, hat sich im Verein dies und jenes getan. Der Jugendspieler, der den Sprung in die erste Mannschaft schafft, Verbesserungen an der Clubanlage, von denen noch Generationen von Mitglieder profitieren – solche Dinge.

**Netzroller:** Hat es für deine Entscheidung eine Rolle gespielt, dass schon dein Vater – Hans Buchauer – als Vorstand im Verein aktiv war?

**Florian Buchauer:** Das war sicherlich ein Faktor. Wenn du in einer Familie aufwächst, für die Ehrenamt schon immer irgendwie dazugehört hat, dann ist dir das vielleicht ein Stück weit auch in die Wiege gelegt. Aus diesem Grund war ich ja auch schon beim Skiclub Buch jahrelang im Vorstand aktiv.

**Netzroller:** Was sind für dich die wichtigsten Projekte, die du zusammen mit dem Rest des Vorstands im Jahr 2014 verwirklichen konntest?

**Florian Buchauer:** Das waren für mich persönlich vor allem einige Baumaßnahmen die schon länger, darauf gewartet haben, umgesetzt zu werden. Wir haben eine wirklich wunderschöne Anlage. Damit das auch so bleibt, muss man sie aber auch pflegen. Das ist mir sehr wichtig.

**Netzroller:** Welche Dinge möchtest du 2015 auf den Weg bringen?

**Florian Buchauer:** Ich möchte den laufenden Tennisbetrieb – vor allem im Hinblick auf die Jugendförderung – im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterentwickeln und die eine oder andere Sanierungsmaßnahme ... Eine Idee ist zum Beispiel, Platz 5 mit einigen Sitzgelegenheiten auszustatten. Das wird mit Sicherheit eine Herausforderung, die ich zusammen mit dem Vorstand anpacken will.

**Netzroller:** Dein Fazit für dein erstes Jahr als Präsident? Hat es Spaß gemacht?

**Florian Buchauer:** Absolut. Besonders die Vereinsarbeit mit dem neuzusammengestellten Vorstand hat mir viel Freude bereitet. Ich glaube, wir haben da eine gute Mischung aus Jung und Alt am Start, die viele unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen in die Diskussion einbringen können. Das kann für die Entwicklung unseres Vereins nur gut sein.

## Impressum

**Herausgeber:** Tennis-Club Isen e.V.

**Redaktionelle Leitung:** Stephan Köpernik

**Layout und Design:** Atelier Hämmerle, Isen

Auflage 1000 Stück  
Nachdruck nur mit Genehmigung

### Autoren:

Birgit Anzenberger, Sepp Brucker, Florian Buchauer, Günther Hartmann-Templer, Julian Hutter, Daniela Käs, Stephan Köpernik, Max Rackl, Petra Rieger, Claudia Schmidt, Luise Wennrich, Roland Wennrich, Christine Wittmann, Bastian Zitzlsperger

### Fotos:

Birgit Anzenberger, Claudia Buchauer, Stephan Köpernik, Toni Reich, Claudia Schmidt, Werner Schwarzbach, Reinhard Zitzlsperger, Archiv, u.a.

## Damals, als alles begann

1955 – die Besatzungszeit in der Bundesrepublik Deutschland endet, die letzten Kriegsgefangenen kehren heim, in den USA wird die Verhaftung von Rosa Parks zur Geburtsstunde der schwarzen Bürgerrechtsbewegung. Auch im beschaulichen Isen tut sich etwas: Am 11. Mai wird dort auf der Gründungsversammlung der Tennis Club Isen e.V. aus der Taufe gehoben. 60 Jahre sind seitdem vergangen – Grund genug für einen Rückblick. Auf in eine Reise durch die Zeit.

*„Wir haben einen Chef den viele möchten. Der uns bewahrt vor Bösem und vor Schlechtem. Ein jeder kennt ihn, Paula ist sein Name. Ja, unser Vorstand ist ne' Dame“.*

Eugen Heilmeyer und Konrad Wolfbauer lachen, als Wolfbauer diese Zeilen von einem verknitterten, leicht vergilbten Zettel abliest. Der „Chef“ – das ist Paula Blaha, die Frau, die den Verein als Präsidentin über zwei Jahrzehnte lang geleitet hatte. Entstanden ist dieses Stück „TC-Isen-Poesie-Geschichte“ spontan auf einer Faschingsfeier – gedichtet von Wolfbauer und einem Freund.



Der Gründer des Tennisclub Isen: Dr. Franz Maier

Der TC Isen selbst war zum diesem Zeitpunkt freilich schon längst gegründet. Im Frühjahr 1955 legte eine Gruppe tennisbegeisterter Isener um Dr. Maier auf der Gründungsver-

Tennis - Club  
Isen

Isen/Obb., den 24. Mai 1955

An das  
Amtsgericht  
Haag/Obb.

./.  
Der Tennis-Club Isen beantragt hiermit die Aufnahme in das Vereinsregister. Die Untersriebenen Satzungen liegen bei. Um entsprechende Bearbeitung unseres Antrages wird gebeten.

Hochachtungsvoll

Tennis - Club Isen

Beilagen.

Vorstand  
(Dr. F. Mayer)

Mit dem Eintrag ins Vereinsregister war die Gründung offiziell bestätigt

sammlung den Grundstein für den ersten Tennisverein in der Gemeinde. Der Legende nach wurden die Namen aller Gründungsmitglieder mangels Papier auf einem „Bierfuizl“ festgehalten. Heilmeyer war einer davon. Als erster Kassier des Vereins ist er einer der letzten Mitglieder der ersten Stunde, die heute noch am Leben sind. Wolfbauer schloss sich dem Verein kurz darauf an.

Wie war es damals also so, vor 60 Jahren? „Die Damen haben beim Platzbau die Walze übernommen“, erinnert sich Heilmeyer. „Ich und Hans Schreiber haben über 300 Schubkarren Dreck weggefahren. Ich hatte mir dafür extra Urlaub genommen. Und vom Maier kam dann nur: Ohne euch zwei Depp'n hätte ich den Platz genau so gebaut“. Das „Knowhow“ für die Platzkonstruktion hatte

der Präsident zuvor beim TC Erding erworben – in der Kreisstadt wurde zu dieser Zeit schon einige Jahre lang Tennis gespielt. Die unermüdliche Arbeit der Freiwilligen von damals sieht man noch heute. „Dass die Plätze noch immer in einem so guten Zustand sind, ist sicher auch auf damals zurückzuführen“, sagt Wolfbauer.

Waren die Netze einmal aufgestellt, wurde auch sofort das Racket geschwungen. „Die Damen waren da an den Nachmittagen sehr aktiv. Wir Männer hatten ja nur am Wochenende Zeit. Und Partner gab es auch nur, wenn wir vorher etwas ausgemacht hatten“, so Heilmeyer. „So viele aktive Spieler gab es zu der Zeit noch nicht. Zu den Spielen mussten wir alles mitnehmen, was irgendwie den Schläger halten konnte. Dafür war auf der

## Sponsoren-Anzeige



Malereibetrieb

Bodenbeläge

84424 Isen Sigismundstraße 13a Telefon 08083-8050

Anlage aber auch immer ein Platz frei. Warten musste man nie“. Für Freundschaftsspiele dienten damals vor allem Mannschaften aus der Nachbarschaft, wie Dorfen, Erding oder Haag. „Über Wasserburg sind wir – soweit ich mich erinnere – nie rausgekommen“, meint Heilmeier.

### Ein Verein bekommt eine Heimat

Im Jahr 1968 dann der nächste Meilenstein. Unter der Leitung von Wolfbauer begannen Freiwillige, ein kleines Clubhäuschen mit Umkleidemöglichkeiten und sanitären Anlagen zu errichten – ein echtes Novum zu dieser Zeit. „Andere Tennisvereine hatten das nicht“, erzählt Heilmeier. „Die haben sich im Freien umgezogen“. Nur wenig später stellte der Vorstand eine Bewirtungseinrichtung mit einigen Kasten Bier und Limonade auf die Beine. Gebaut wurde das Häuschen zum Großteil aus Altwaren wie gebrachten Türen – Spenden von engagierten Mitgliedern und Gönnern des Vereins wie Wolfbauers Bauunternehmen. Der TC erhöhte nun auch die Beiträge. Heilmeier erinnert sich noch gut, wie er von Haus zu Haus zog, um das Geld

Der weiße Sport: In den Anfangsjahren des Clubs war strikte Kleiderordnung angesagt

Gemütliches Beisammensein nach dem Tennis war schon in den Anfangsjahren ein wichtiger Teil des Vereinslebens



### Alle Präsidenten des TC Isen im Überblick:

1955-1958:	Dr. Franz Maier
1958-1960:	Dr. Karl Deufhard
1960-1982:	Paula Blaha (später Springer)
1982-1990:	Hans Buchauer
1990-2001:	Hubert Blaha
2001-2002:	Alois Höhn (kommissarisch)
2002-2014:	Daniela Käs
seit 2014:	Florian Buchauer



### Sponsoren-Anzeige

**Niedermeier**  
Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Altwegring 16 a D-84424 Isen  
Tel: 0 80 83/53 22-0 Fax: 53 22-33  
E-Mail: [info@niedermeier-galabau.de](mailto:info@niedermeier-galabau.de)  
[www.niedermeier-galabau.de](http://www.niedermeier-galabau.de)



Der Einzug ins neu gebaute Clubheim im Jahr 1982

einzutreiben. „Manche haben mir gesagt: Komm morgen wieder, ich hab gerade nichts da“, erzählt er schmunzelnd.

1971 wurde es dann für die Herrenmannschaft das erste Mal ernst. Sieben Mann feierten gegen den TC Taufkirchen die Premiere für den TCI in der Punkterunde. Das Interesse der Isener am Tennissport sollte in den folgenden Jahren nun noch weiter zunehmen und schon bald stieß die Anlage mit seinen zwei Plätzen an seine Grenzen. Auf der Mitgliederversammlung 1975 wurden folglich die Erweiterung der Spielmöglichkeiten sowie der Bau eines neuen Clubheims beschlossen. Um diese Projekte umsetzen zu können, sollten alle Mitglieder 20 Arbeitsstunden leisten oder 150 Mark in die Clubkasse bezahlen.

Drei Jahre und viele Arbeitsstunden später war es dann soweit: Auf dem ehemaligen Gelände des örtlichen Schützenvereins wurden die Plätze 3 und 4 eingeweiht. Beim Bau des neuen Clubhauses gab es jedoch Probleme. Wegen Zufahrts-Streitigkeiten mit Anliegern verhängte der Markt Isen einen Baustopp. Rudi Liebhardt erinnert sich: „Wir hatten das alte Haus schon abgerissen, durften das neue allerdings nicht weiterbauen. Als Notlösung haben wir einen Bauwagen aufgestellt und uns dort umgezogen“. Bis ins Jahr 1982 dauerte es, bis die Genehmigung erteilt und das Haus schließlich bezugsfertig war. Die neue Heimat der Isener Tennismenngemeinde fand im Umkreis viel Beachtung: Im gleichen Jahr war der TC Isen zum ersten Mal überhaupt Veranstalter eines Kreismeisterschafts-



Die Isener Delegation im Crocodile Raquet Club von Caracas

turniers. „Das Clubhaus und die neuen Plätze waren schon etwas Besonderes“, sagt Liebhardt. „Vergleichbares gab es in der Region fast nirgendwo“.

Auch in Isen erfreute sich der TC weiterhin großer Beliebtheit. Der Strom an Neuanmeldungen riss nicht ab, sodass bereits 1988 ein weiterer Platz gebaut werden musste. Im Rahmen eines großen Sommerprogramms mit Dampfschiffahrt, Sommernachtsball, Wanderungen und vielem mehr wurde Platz Nummer 5 eingeweiht. Mit dabei beim Festakt waren unter anderem auch Gäste aus der Partnergemeinde des Marktes Isen, dem österreichischen Ernstbrunn. Mittlerweile stand Hans Buchauer dem Verein als Präsident vor. Trotz einer Aufnahmegebühr von

mittlerweile 700 D-Mark wuchs der Verein in seiner Ära während des Becker-/Graf-Booms weiter unaufhörlich. 1990 musste sogar ein Aufnahmestopp verhängt werden.

### Auf nach Caracas

Das nächste große Highlight in der Clubgeschichte folgte 1991. Unter der Leitung von Hubert Blaha machten sich 21 Clubmitglieder auf nach Venezuela. Blaha hatte über seine Tätigkeit im Krankenhaus den Pharmazeut Guillermo Valentiner kennengelernt und ihn zu einem Heimspiel nach Isen eingeladen. Valentiner war von der Stimmung dermaßen begeistert, dass er den TC Isen prompt in seine Heimat einlud. Zwei Mannschaften folgten seinem Ruf und machten sich auf



50 Jahre TC Isen: Verdiente Mitglieder fahren in Odltimern auf der Anlage vor.

den Weg in die Hauptstadt Caracas. „Das war schon ein großes Abenteuer“, erinnert sich Liebhardt. „Wir haben dort unter anderem eine Flugsafari gemacht und auch zwei Turniere gespielt.“ Diese fanden im Privatclub von Dr. Valentiner, dem Crocodilos Raquet Club, sowie in den Anden statt. 1994 traf man sich zum Gegenbesuch in Isen wieder.

Blaha führte den Verein noch bis ins Jahr 2001. In seine großen Fußstapfen trat Daniela Käs, unter deren Führung sich der Club dem Lauf der Zeit anpassen musste. Der Tennis-Boom war abgeflaut, in vielen Vereinen gingen die Mitgliederzahlen zurück. Durch die richtigen Maßnahmen, wie zum Beispiel die drastische Senkung der Aufnahmegebühr, die letztendlich ganz wegfiel, gelang es,

den Club auf Kurs zu halten und vor allem den Jugendbereich stark auszubauen. Auf Initiative von Reinhard Zitzlsperger wurde das Sponsorenkonzept ins Leben gerufen, das entscheidend zur Verbesserung der Nachwuchsarbeit beitrug und bis heute in der Region seines Gleichen sucht. Großer Höhepunkt in der Ära Käs war die nostalgisch angehauchte 50-Jahr-Feier auf der Anlage, die auch Wolfbauer noch bestens in Erinnerung hat: „Das war ein grandioses Fest“, stellt er fest.

In der Tat liegt die Messlatte für die 60-Jahr-Feier in diesem Jahr ziemlich hoch – aber an Herausforderungen wächst man ja bekanntlich. Heilmeier freut sich jedenfalls schon: „Tennis spiele ich nicht mehr, zum Geburtstag komme ich aber gern“.



Gründungsmitglieder und Tenniser aus den ersten Jahren des Vereins: (v.v.r.) Edith Dietl, Paula Reich, Paula Fröhlich, Regina Lehner, Eugen Heilmeier, Henny Anzenberger (für ihren Mann Zeno), Herbert und Mimi Meindl, Konrad Wolfbauer, (h.v.r.) Ex-Präsidentin Daniela Käs, Peter Ulitz (Bayerischer Tennisverband) und Siegfried Fischer (Bürgermeister)

Mitglieder der ersten Stunde:  
Konrad Wolfbauer (links) und Eugen Heilmeier

Nach 12 Jahren endet 2014 eine Ära:  
Daniela Käs übergibt das Präsidentenamt an Florian Buchauer

### Sponsoren-Anzeige

Gasthaus  
zum  
**Bruckwirt**  
Biergarten und Fremdenzimmer



Dorfner Straße 8 · 84424 ISEN  
Telefon (0 80 83) 90 81 08 · Telefax (0 80 83) 90 81 10  
Internet: [www.bruckwirt-isen.de](http://www.bruckwirt-isen.de)  
E-Mail: [info@bruckwirt-isen.de](mailto:info@bruckwirt-isen.de)

Öffnungszeiten:  
Montag – Samstag 17.30 – 1.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag durchgehend 11.30 – 1.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag



## Aufsteiger, „Tennis-Flat“ & jede Menge Nachwuchs

von Birgit Anzenberger

Im Sommer 2014 schickte der TC Isen im Kinder- und Jugendbereich acht Mannschaften in die Punkterunde. Dabei glänzten besonders zwei Teams, die am Ende der Spielzeit mit Meisterschaften für ihre starken Leistungen belohnt wurden.

Die Juniorinnen II hatten sich ein wenig gedulden müssen, in diesem Jahr war es dann aber endlich soweit: Lena und Hannah Neuwieser, Sophia Harecker, Mia Goldmann und Elisabeth Fabian schafften den lang ersehnten Aufstieg in die Bezirksklasse II. Im letzten und entscheidenden Punktspiel gegen den TSV Haar II behielt die Mannschaft die Nerven und machte den Aufstieg mit einem am Ende ungefährdeten 14:0-Erfolg perfekt. Fast noch souveräner marschierten die Knaben durch ihre erste Saison in der Kreisklasse I. Sie schafften nach tollen Leistungen souverän den Auf-

stieg. Die Mannschaft um Leon Henneberger, Mario Schmidt, Ben Kopetz, Felix Wolfbauer, Vinzent Förster und Katharina Anzenberger gab über alle Spiele hinweg gerade einmal zwei Matches ab und tritt damit 2015 absolut verdient eine Klasse höher an.

Ihre Aufstiege feierten beide Teams zusammen mit einer köstlichen Torte aus dem Marktcafe. Der geplante „Meister-Ausflug“ musste wegen schlechten Wetters leider abgesagt werden, soll aber unbedingt in diesem Sommer nachgeholt werden.

Einen solchen hätten sich auch die Junioren in der Bezirksklasse III fast verdient. Einzig und allein der TC Forsting-Pfaffing konnte der Mannschaft eine Niederlage zufügen. Am Ende stand ein hervorragender zwei-



(v.l.) Elisabeth Fabian, Hannah und Lena Neuwieser, Mia Goldmann und Sophia Harecker



(v.l.) Mario Schmidt, Felix Wolfbauer, Kathi Anzenberger, Leon Henneberger und Ben Kopetz

ter Platz zu Buche mit dem alle absolut zufrieden sein konnten – genauso wie die Juniorinnen I, die in der Bezirksklasse II den dritten Platz erreichten.

Die Bambini gingen auch im Sommer 2014 wieder mit zwei Teams ins Rennen. Die erste Mannschaft schaffte einen guten fünften Platz in der Bezirksklasse III. Im April noch auf sehr wackeligen Beinen, entwickelte sich die zweite Mannschaft erfreulicherweise überraschend gut. Bis zur Halbzeit war das Team sensationell sogar Tabellenführer in der Bezirksklasse III. Am Ende reichte es immerhin noch für einen vierten Platz. Dafür, dass die Mannschaft vor der Saison noch kurz vor der Abmeldung stand, ist das ein mehr als gutes Ergebnis.

Die Midcourt- und Kleinfeldmannschaften werden anstatt in Klassen, in Gruppen eingeteilt, die nach geographischen Gesichtspunkten zusammengestellt werden. Die Punktspiele bestehen aus Motorikübungen, Hockey und Tennis. Die Einzel und Doppel werden in kleineren Feldern und mit druck-

entlasteten Bällen ausgetragen, die Spielzeit beträgt zwanzig Minuten. Nach Abpfiff wird der momentane Spielstand gewertet, so dass es auch zu einem Unentschieden kommen kann.

Die Midcourtmannschaft erspielte sich im Sommer 2014 einen hervorragenden zweiten Platz und verpasste so nur knapp den Einzug in den Regionalscheid. Die Kleinfeldmannschaft, die aus sechs Mädchen und zwei Jungen bestand, landete am Ende auf dem fünften Tabellenrang.

### „Tennis-Flatrate“ gegen Sommerloch

Ende April nahm der TC Isen am deutschlandweiten Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ teil. Im Rahmen dessen hatten Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde die Möglichkeit, zum ersten Mal ein wenig Tennisluft zu schnuppern. Das Wetter wollte an diesem Tag leider nicht mitspielen, so dass nur eine Hand voll hartgesottener Kinder und Jugendliche den Weg auf unsere Plätze fanden. Neuer Versuch in 2015.

### Sponsoren-Anzeige

**Bio-Brote = Qualität von Meisterhand in Isen bei**

 **Naturland**

Münchner Str. 4  
84424 Isen  
Tel: 08083-8155  
Fax: 08083-9412

*Josef*  
**Sattler**



**DE-037-Öko-Kontrollstelle** *GbR*



Isens Beste in Erding: Kathi Anzenberger und Felix Wolfbauer

Im August fand wieder unser alljährliches Sommercamp statt. Vier Tage lang schulten fünf Trainer auf allen Plätzen rund 20 Kinder und Jugendliche in Technik, Taktik und Kondition. Die vier Stunden Training pro Tag wurden durch ein gemeinsames Mittagessen ergänzt. Kinder in den Altersklassen Kleinfeld, Midcourt und Bambini konnten zudem am letzten Tag am Tennissportabzeichen teilnehmen. Alle bestanden die Prüfung mit Bravour.

2014 hatten wir erstmals ein neues Angebot im Programm: Im Rahmen einer „Tennis-Flatrate“ konnten unsere Kinder und Jugendlichen während der Sommerpause zweimal wöchentlich mit unseren Vereinstrainern trainieren. Ein großer Fortschritt, da die Trainingsangebote während dieser Jahreszeit sonst doch eher sehr begrenzt waren. Möglich gemacht hat das vor allen Dingen die großartige Unterstützung unserer Sponsoren, dank deren wir die Flatrate zu einem sehr günstigen Preis anbieten konnten.



Die Meisterschafts-Torte vom Marktcafé

### Rekord bei Kreismeisterschaften

Ebenfalls im August fanden die Clubmeisterschaften im Kleinfeld und Midcourt statt. Nach jeder Menge spannender Spiele konnten sich am Ende Felix (Midcourt) und Basti (Kleinfeld) Wolfbauer durchsetzen.

Im September gingen 14 Kinder und Jugendliche aus unserem Verein bei den Jugend-Kreismeisterschaften in Erding an den Start. Das ist aus zwei Gründen äußerst erfreulich. Zum einen waren wir bei dieser Veranstaltung schon lange nicht mehr so zahlreich vertreten, zum anderen sorgten besonders zwei Isener mit tollen Erfolgen für Aufsehen. Felix Wolfbauer im Midcourt und Kathi Anzenberger bei den Mädchen wurden jeweils Dritte in ihren Konkurrenzen. Nochmals Gratulation dazu.

Ein weiterer Meilenstein in der Jugendarbeit war die Teilnahme unseres Vereins am Ferienprogramm der Gemeinde Isen. 15 Kinder folgten unserer Einladung und probierten unter professioneller Anleitung unserer Trainer das Tennisspielen aus. Immerhin fand die Hälfte von ihnen so viel Gefallen daran, dass sie unserem Club beigetreten und bereits im Training integriert sind.

## Optimistisch ins Jubiläumsjahr

von Bastian Zitzlsperger

Der Winter geht, der Sommer kommt – und damit auch die neue Tennissaison, die in diesem Jahr für den TC Isen eine ganz besondere ist. Mit 15 Mannschaften und 141 Lizenzspielern gehen wir in das sechzigste Vereinsjahr unseres Clubs, das hoffentlich genauso erfolgreich wird wie das neunundsechzigste.

Unseren sechzigsten Geburtstag gehen wir standesgemäß auch gleich mit zwei Herren-60-Teams an. Dafür gibt es 2015 nur noch eine Herren-50-Mannschaft. Ansonsten bleibt in Sachen Medenrunde alles beim Alten. Insgesamt werden 2015 im Erwachsenenbereich wieder genau zehn Mannschaften für den TCI aufschlagen.

Wieder dabei im Sportprogramm ist auch unser LK-Turnier, das vergangenen Sommer durch die Unterstützung von Metabolic Balance® mit einem neuen, attraktiveren Spielmodus und vielen Extras aufwarten konnte – mehr dazu lest ihr weiter hinten im „Netzroller“. Noch einmal Dankeschön an Metabolic Balance® im Namen des ganzen Vereins. 2015 würden wir uns wieder über eine rege Teilnahme bei den Herren und vor allem auch bei den Damen freuen – genauso wie bei unserem Kinderturnier, das in diesem Jahr Premiere feiern soll.

Eine andere Premiere haben wir bereits hinter uns. Im Winter waren zum ersten Mal zwei Mannschaften des TC Isen in der sogenannten „Winterrunde“ vertreten. Die Herren 50 und die erste Herrenmannschaft spielten in den vom BTV zugeteilten Hallen gegen Mannschaften aus der Region. Neben dem großen Spaßfaktor bot die Winterrunde den Teams außerdem eine gute Möglichkeit, auch in den kalten Monaten Matchpraxis zu sammeln und nicht aus dem Rhythmus zu kommen. Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte – Informationen zur Winterrunde gibt es auf der Homepage des BTV.

Unser Angebot „Freizeitennis“ erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Bereits seit 2013 treffen sich Hobbyspieler jeden Montag auf der Anlage, um ihrer Tennis-Leidenschaft nachzugehen und „am Ball“ zu bleiben. Die Gruppe vergrößert sich von Jahr zu Jahr – eine äußerst erfreuliche Entwicklung, die wir in diesem Sommer weiter vorantreiben wollen.

Aus sportlicher Sicht ist im Jahr 2015 also wieder einiges geboten. Ich wünsche allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und viel Glück für die Punktspiele. In einem Jubiläumsjahr können diese ja eigentlich nur erfolgreich werden.

Sponsoren-Anzeige

**SCHLAGMANN**  
**POROTON®**

## Drama, Baby!

von Stephan Köpernik

Es gibt Momente im Sport, die man ein Leben lang nicht vergisst. Sie prägen sich ein ins Gedächtnis und lassen einen nicht mehr los. Meist steht hinter diesen Momenten eine Geschichte, eine die geprägt ist von Siegen und Niederlagen und jeder Menge Drama. Falls das wirklich so ist, können wir von uns behaupten, dass wir am letzten Spieltag der vergangenen Saison gegen den TC 1860 Rosenheim II einen solchen Moment erlebt haben.

Das wichtigste Spiel der Saison gleich zu Beginn. Gegen den TC Zorneding, die Mannschaft, die wir in unserem Meistertiteljahr knapp geschlagen hatten und die als Nachrücker doch noch den Sprung in die Bezirksliga geschafft hatte, mussten wir einfach gewinnen, wollten wir eine Chance auf den Klassenerhalt haben. Das würden wir auch schaffen, da waren wir uns sicher, besonders nachdem wir nach den Einzeln mit 8:4 in Führung lagen. Umso größer war der Schock, als wir die Partie trotz diverser Matchbälle im entscheidenden Doppel noch mit 8:13 verloren hatten.

Die Stimmung war im Keller, als wir am darauffolgenden Sonntag zum TC Topspin reisten, dem zweiten vermeintlichen Abstiegs Kandidaten, gegen den wir uns vor der Saison noch am ehesten Chancen ausgerechnet hatten. Die Niederlage gegen Zorneding hatte da noch keiner so richtig verarbeitet und so traten wir auch auf. Verunsichert gingen wir auf die Plätze, das Wetter war so trüb und grau wie unsere Leistung. Chancenlos und mit einer krachenden Niederlage im Gepäck traten wir die Heimreise an. Einziger Lichtblick: Sebastians Einzelsieg. Das war's dann wohl.

### Der Wind dreht

Vielleicht hatte es diese beiden Niederlagen auch einfach gebraucht. In das Heimspiel gegen Bad Tölz gingen wir jedenfalls wie verwandelt. Nach dem Motto „Jetzt ist's eh schon wurscht, einfach genießen“ zauberten wir eine blitzsaubere Leistung auf den Platz und schlugen Bad Tölz ziemlich überraschend mit 14:7. Plötzlich waren wir wieder da und mitten drin im Abstiegskampf.



(h.v.l.) Sebastian Röder, Jochen Hartmann, Maxi Schöberl, Felix Zitzlsperger(v.v.l.) Stephan Köpernik, Bastian Zitzlsperger, Markus Köpernik

Birgit Funfack, Geschäftsführerin von Hauptsponsor Metabolic Balance®, zusammen mit der Mannschaft

Vor Motivation strotzend nutzten wir die Pfingstpause für intensive Trainingseinheiten. Gleich das erste Spiel würde entscheidend sein, wenn wir unverhofft doch noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben wollten. Bad Reichenhall, der Tabellenletzte, kam nach Isen und wir konnten wie so oft auf unsere Zuschauer bauen. Im vergangenen Jahr haben wir in diesem Rückblick die grandiose Unterstützung bei unseren Heimspielen erwähnt. Dass diese noch einmal übertroffen werden würde, konnten wir uns nicht vorstellen. Was aber in dieser Saison und ganz besonders bei diesem für uns so wichtigen Spiel auf der Anlage los war, ist mit Worten schwer zu beschreiben. Wenn sich sogar ein ehemaliger weißrussischer Davis-Cup-Profi vom „Isener-Hexenkessel“ beeindrucken lässt, dann ist eigentlich alles gesagt. Danke an alle, die da waren. Ohne euch hätten wir dieses Spiel, das mehr als nur einmal auf Messers Schneide stand, niemals gewonnen.

Hauptsponsoren-Anzeige – Herrenmannschaft



# Metabolic Balance

Hauptsponsoren-Anzeige – Herrenmannschaft



**WOLFBAUER**

Bauunternehmen  
seit 1889

**K. WOLFBAUER**

sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13

☎ 0 80 83 - 53 120

info@k-wolfbauer.de

• Hochbau • Sanierung  
• Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

Zwei Siege, so sagt man, reichen normalerweise, für den Klassenerhalt. Einen Spieltag vor Schluss hatten wir genau diese vier Punkte auf dem Konto. Zorneding und Bad Reichenhall standen in der Tabelle hinter uns, mit jeweils nur einem Erfolg. Reichenhall war aufgrund des Punkteverhältnisses so gut wie aus dem Rennen und hatte sich den jüngsten Ergebnissen nach scheinbar auch schon aufgegeben, doch Zorneding hätte durch einen Sieg über Bad Tölz durchaus noch an uns vorbeiziehen können. So richtig rechnete damit zwar niemand, doch um auf Nummer sicher zu gehen, würde uns nur ein Sieg gegen die „Wundertüte“ vom TC 1860 Rosenheim II helfen. Da auch diese Mannschaft für den Klassenerhalt noch einen Sieg gegen uns oder im Nachholspiel gegen Zorneding benötigte, gingen wir davon aus, dass die Rosenheimer mit mindestens einem ihrer Regionalligaspieler aus der ersten Mannschaft anreisen würden. Dass das am Ende nicht der Fall war, war sicherlich etwas glücklich. Aber auch ohne Halb-Profis reiste da eine äußerst starke und vor allem ausgeglichene Mannschaft zu uns nach Isen.

### Wenn die Welt still steht

Hier beginnt es nun, das letzte Kapitel, die letzte Pointe dieser nervenaufreibenden Saison. Drei Einzel hatten wir gewonnen, drei verloren. Showdown in den Doppeln, wir setzten unsere Paarungen eins, mit Bastian und Felix, und drei, mit Markus und Jochen, auf Sieg. Dann nahm das Drama seinen Lauf. Jochen und Markus hatten den ersten Satz genauso wie Stephan und Maxi verloren, kämpften sich aber couragiert zurück und in den Champions-Tiebreak. Matchbälle. Vergeben. 9:11 verloren. Schock. War´s das? Noch nicht ganz. Zur gleichen Zeit hatten auch Stephan und Maxi den zweiten Satz für sich entschieden, lagen im Champions-Tiebreak allerdings klar zurück. Zwei Matchbälle für die Gegner. Abgewehrt, irgendwie. Fehler, noch ein Matchball. Spielstand 9:10. Aufschlag Rosenheim, Return, Slice, Volley Maxi, der Ball platscht auf die Netzkante, für einen Moment steht die Welt still. Der Ball scheint kurz innezuhalten, er scheint zu überlegen, wo er jetzt hinunterfallen solle. Er entscheidet sich für die Seite der Rosenheimer. Durchatmen, das Herz rast.

### Sponsoren-Anzeige



Internationale Spedition • Lagerlogistik • Zollagentur

85570 Markt Schwaben • Henleinstr. 1 • Telefon 08121-2230-0  
info@m2logistik.de • www.m2logistik.de

War das der Wendepunkt? Es scheint so. Maxi und Stephan erkämpfen sich ihren ersten Matchball. Aufschlag Maxi, es soll die eingespielte Variante werden. Maxi trifft seinen ersten Service, der Ball hat eine gute Richtung, einen guten Spin nach außen. Rosenheims Nummer eins hat Probleme mit dem Return. Da ist die Chance. Stephans Volley springt dem Rosenheimer Netzspieler vor die Füße, er kann ihn nicht zurückspielen. Das ist er, der Sieg. Grenzenloser Jubel, die Anspannung fällt ab, die Hände zittern noch.

Noch ist jedoch nichts gewonnen. Auf dem anderen Platz kämpfen Felix und Basti nach gewonnenem erstem Satz noch immer um unseren Sieg. Sie ersparen uns zum Glück ein weiteres Drama und entscheiden die Partie wie so oft in dieser Saison mit Ruhe, Übersicht und grandioser Konsequenz. Nun fällt es von uns allen ab. Wir liegen am Boden, aufeinander, durcheinander. Dass diese Saison nach diesem Beginn noch so ein Ende nehmen würde, das hätte noch vor wenigen Wochen keiner geglaubt. Wenige Stunden später stellt sich heraus: Zorneding hatte Bad Tölz geschlagen. Ohne diesen Sieg wären wir also abgestiegen. Die wirklich allerletzte Pointe einer unglaublichen Saison.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns in der vergangenen Saison unterstützt haben. Danke an alle „Fans“, an unsere Trainer Christian Arlt und Jo Klötzner und vor allem Metabolic Balance® und dem Bauunternehmen Wolfbauer, sowie allen anderen Sponsoren. Mit eurer Hilfe streben wir auch 2015 wieder den Klassenerhalt in der Bezirksliga an. Die Ehrfurcht vor dieser Klasse haben wir abgelegt und sind selbstbewusst, dass wir die Liga halten können. Diesmal vielleicht auch ganz ohne Drama.



Grenzenloser Jubel nach einem packenden Finale

## „Jugend forscht“ im Senioren-Bereich

von Julian Hutter

„Jugend forscht“ – so kann man unsere Saison wohl am besten beschreiben. Mit Moritz Anzenberger, Luis Henneberger und unserer Nummer eins, Matze Ogiermann, waren drei unserer sieben Spieler eigentlich noch für die Junioren spielberechtigt. Komplementiert wurde die Mannschaft durch Tiemo Wenrich, Jonas Holze, Michael Buchinger sowie Mannschaftsführer Julian Hutter.

Nach einem fulminanten 10:0-Sieg im zweiten Spiel gegen den TSC Flossing titelten wir die „Whats-App-Gruppe“ voreilig und vielleicht etwas unvorsichtig schon in „Aufsteiger 2014“ um. Hochmut kommt jedoch bekanntlich vor dem Fall und so gingen alle weiteren Partien doch recht deutlich verloren. Mit 2:11 Punkten und 28:47 gespielten Sätzen belegten wir am Ende in der Kreisklasse III Platz sechs – insgesamt ein etwas enttäuschendes Ergebnis. Natürlich sind wir nicht so ambitioniert wie die erste Herrenmannschaft,



dennoch wäre es schön gewesen an die guten Leistungen der Vorsaison anzuknüpfen. Nichtsdestotrotz stand natürlich der Spaß im Vordergrund und den hatten wir auf alle Fälle. Es gilt nun die Erfahrungen mitzunehmen und die Spiele in der neuen Saison anzugehen.

Dabei wird nach dem Wegfall von Jonas Holze, der sich mehr auf sein BWL-Studium konzentrieren will, die Integration der Jugendspieler noch mehr in den Fokus rücken. Da wir in diesem Bereich jedoch bestens aufgestellt sind, freuen wir uns schon riesig auf die nächste Saison.



(v.l.) Matthias Ogiermann, Moritz Anzenberger und Julian Hutter

Sponsoren-Anzeige

Sponsoren-Anzeige

Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte



# Herbert Ragl

Bezirkskaminkehrermeister - Energieberater HWK

Hiendlhub 5 - 84416 Taufkirchen/Vils

Tel. 08742/967152 - Fax 08742/967153



Jetzt bei uns:  
EU-Neufahrzeuge!



- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Kundendienst
- ▶ HU nach §29 im Haus
- ▶ Lackierfachbetrieb
- ▶ Autoglas
- ▶ Ersatzfahrzeuge

auto.wendt • Am Bach 1 • 85659 Forstern • Tel. 08124 530 90 • www.auto-wendt.de

## Zu kurz, dafür vollzählig

von Luise Wennrich

Die neue Tennissaison hatte für uns Damen mit einer guten Nachricht begonnen: Natalie Dieminger war vom SV Vötting nach Isen gewechselt und hatte uns damit den dringenden Wunsch nach einer personellen Verstärkung erfüllt. Trotz Neuzugang war es aber wie bereits schon in den vergangenen Jahren auch 2014 nicht gerade einfach, zu jedem Spiel sechs Spielerinnen aufzustellen. Studium, Ausbildung, Abitur oder Urlaub taten ihr Übriges, dank der Unterstützung unserer Juniorinnen und Damen 30 haben wir es dann aber doch immer irgendwie geschafft, vollzählig anzutreten.

Das erste Spiel gegen den TC Schwindegg – einer Mannschaft, der wir schon in den vergangenen Spielzeiten immer wieder gegenüberstanden waren – gewannen wir ziemlich souverän. Unser erstes Heimspiel gegen den TC Neuhaus war dann schon etwas enger, der Sieg ging am Ende aber auch wieder verdient an uns. Ein verheißungsvoller Saisonstart mit einer starken Siegesserie, die dann aber auch leider schon ihr Ende fand. In den darauffolgenden drei Spielen gegen den SV Pang, TC Seeschneid



(v.l.) Laura Wagner und Luise Wennrich

und den TSV 1860 Rosenheim mussten wir uns jeweils mehr oder weniger knapp geschlagen geben. Da unsere Gruppe lediglich aus sechs Mannschaften bestand, war die Saison damit auch schon vorbei – leider viel zu schnell. Wir hätten gerne noch das ein oder andere Spiel mehr bestritten. In der Tabelle belegten wir letztendlich Platz vier.

Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Gruppe im Sommer 2015 aus acht Mannschaften bestehen wird und wir damit sieben Spiele zu bestreiten haben. Durch die Zusammenlegung der Bezirke Oberbayern und München werden wir auf eine ganze Reihe neuer Gegner treffen. Wir freuen uns auf die Herausforderung und hoffen, dass sich unsere Erwartungen an die Saison erfüllen.

## Die goldene Vier

von Roland Wennrich

Die Sommersaison 2013 war für uns eine sehr schwierige gewesen. Immer wieder hatten wir mit personellen Problemen zu kämpfen, teilweise mussten wir gar mit nur fünf Mann zu unseren Spielen reisen. Die logische Konsequenz für 2014: Wir haben uns entschieden, mit einer Vierermannschaft in der Kreisklasse I an den Start zu gehen.

Schnell sollte sich herausstellen, dass diese Entscheidung goldrichtig war. In diesem Jahr konnten wir an jedem Spieltag eine schlagkräftige Truppe mobilisieren, was sich in der Folge auch merklich auf unsere Ergebnisse auswirken sollte. Am ersten Spieltag erkämpften wir gegen den TC Pliening ein Unentschieden, die restlichen Partien entschieden wir ohne größere Probleme für



(v.l.) Roland Wennrich, Gerhard Breiner, Joachim Klötzner, Zeno Anzenberger, Florian Buchauer

uns. Bitter: erst am letzten Spieltag sollte sich herausstellen, dass uns ein Sieg gegen Pliening zum Meister gemacht hätte. So belegten wir mit 11:1 Punkten und nur vier Matchpunkten weniger am Ende den 2. Tabellenplatz. Ansporn genug, um in der nächsten Saison noch besser zu werden. Wir wollen uns steigern und 2015 Meister werden.

Sponsoren-Anzeige

Sponsoren-Anzeige



# AUTOHAUS Spielberger

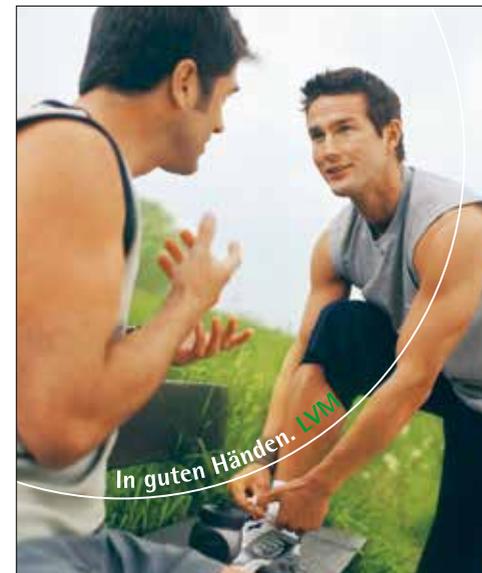


**FIDIS RENT**  
Mobility Service  
IHRE AUTOVERMIETUNG

Lohe 1 • 84424 ISEN  
Telefon (0 80 83) 3 52 • Telefax (0 80 83) 10 94  
[www.fiat-spielberger.de](http://www.fiat-spielberger.de)

Autohaushaus Georg Spielberger e.K.





## Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur  
**BIRNKAMMER**  
Mühlendorf / Erharting  
Tel. 08631/95807  
[info@birnkammer.lvm.de](mailto:info@birnkammer.lvm.de)  
[www.birnkammer.lvm.de](http://www.birnkammer.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

## Überwiegend neblig-trüb, örtlich scheint die Sonne

von Christine Wittmann

„Wer wird 2014 Weltmeister?“ Das war nicht die einzige Frage, die sich uns Damen 30 im Vorfeld der vergangenen Saison stellte. „Was erwartet unsere Klasse höher in der Bezirksliga? Welche schweiß- und nervenaufreibenden Matches werden da auf uns zukommen?“ – das hat uns mindestens genauso interessiert.

Hochmotiviert – uns hat ab sofort der Ehrgeiz gepackt – optimal für die „neue Klasse“ vorbereitet zu sein, trainierten wir im Winter in der Schollbach-Tennishalle und fuhren wieder ins Trainingslager zu „unserem“ Brennseehof, um die ersten Schläge auf Sand auszuprobieren.

Mit Anspannung und neuer Bespannung war es dann auch bald soweit: der Saisonstart stand vor der Tür. Das erste Punktspiel

gegen Zorneding endete unentschieden, ebenso wie das darauffolgende in Glonn. Ein erster Erfolg für uns, aber es folgten ja noch die starken Mannschaften aus Weyarn, Rosenheim und Laufen. Für die reichten unsere Kräfte leider nicht ganz aus und so freuten wir uns über die Siege der Gegnerinnen.

### Ein Zittersieg zum Abschluss

Der letzte heiße Spieltag führte uns im Kampf gegen den Abstieg nach Neubiberg. Gleich am Anfang des ersten Satzes musste Claudia wegen Rückenschmerzen ihr Einzel aufgeben und auch Renate, die den ersten Satz souverän 6:0 gewonnen hatte, musste sich in einem ausgeglichenen Matchtiebreak am Ende knapp mit 8:10 geschlagen geben. Da auch Sabine trotz gutem erstem Satz



(v.l.) Christine Wittmann, Birgit Anzenberger, Elisabeth Lanzinger-Fischer, Claudia Buchauer, Renate Röder und Sabine Zehetmeier

letztendlich ihrer Gegnerin den Vortritt lassen musste, stand es nach den Einzeln dank Christines Sieg 2:6. Wir wussten: jetzt wird es eng, alle zwei Doppel müssen gewonnen werden.

Zeitgleich gingen wir auf die Plätze, unsere Augen wanderten immer wieder zur anderen Anzeigentafel. Renate und Sabine triumphierten im 2er Doppel mit 6:4 und

6:4. Unser 1er Doppel mit Birgit und Christine hatte nach gewonnenem ersten Satz den zweiten im Tiebreak knapp verloren. Es wurde noch mal richtig spannend. Ein ungebrochener Siegeswille und die tatkräftige Anfeuerung unserer restlichen Mannschaft führten in einem wahren Zitter-Match-Tiebreak am Ende zu einem 10:5-Erfolg. Dank der neuen Zählweise haben wir das Spiel also doch noch mit 8:6 gewonnen. Hurra!

Sponsoren-Anzeige

Sponsoren-Anzeige

## architekturbüro rieger



von der industrie- und handelskammer für münchen und oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter

sachverständiger für historische baubsubstanz

<b>udo rieger</b>	weidacherbergstr. 2 c	84424 isen
dipl.-ing. univ.	fon 08083 54116	fax 08083 54118
architekt	udo.rieger@rieger-architektur.de	

## Kfz-Rutzmoser

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Rad und Reifen
- Inspektion
- HU / AU



**Anton Rutzmoser**  
Kfz-Meister

Loiperstett 3  
84424 Isen  
Telefon: 08083/549 288  
Fax: 08083/548 9089  
Mobil: 0160/48 16 114  
E-Mail: anton.rutzmoser@web.de



(v.l.) Daniela Kaes, Gittl Preis, Gaby Müller, Petra Rieger, Angelika Mergenthaler, Rike Dilcher, Christine Wittmann, Christa Emberger-Holzner

## Glückliche dritte Dritte

von Petra Rieger

In der vergangenen Saison hatten wir – die Damen 40 – allen Grund zum Strahlen. Wir haben den Sommer mit einem für uns sehr guten Ergebnis abgeschlossen. In der Tabelle finden wir uns zwar „nur“ auf Rang fünf wieder, allerdings punktgleich mit dem Dritten. Also fühlen wir uns auch wie Dritte!

Dabei hatte die Saison gar nicht einmal so gut begonnen. Unsere traditionelle Saisonvorbereitung im Kärntner Brennseehof fiel im Frühjahr buchstäblich in den Schnee und musste wegen Teilnehmerinnenmangel entfallen. Ersatzweise haben wir dann ein Intensiv-Samstag-Training auf heimischem Platz absolviert, was auch nicht die schlechteste Lösung war. Das Wetter hielt und wir hatten Spaß.

Allerdings waren Terminfindung und Beteiligung an allen unseren „Damen-40-Tennis-Aktivitäten“ von einer seltsamen „Absenz“-Aura umnebelt. Bevor die Punktspielrunde für uns überhaupt starten konnte, mussten wir schon eine Spielvorverlegung beantragen, da wir für den letzten regulären Spieltag nur mit einer Spielerin hätten antreten können. Bereits vor Beginn bangten wir also, ob wir immer genügend Damen für unsere 4er-Mannschaft zusammenbringen würden.

Rein in unsere Saison. Zum ersten Spieltag waren wir gleich bei starken Gegnerinnen in Allershausen zu Gast. Alle Einzel gingen deutlich verloren, nur das Doppel unserer Nummern eins und zwei, Gittl und Daniela, holte im Champions-Tiebreak drei Ehrenpunkte.

Am zweiten Spieltag, dem Muttertag, durften wir dann zuhause erstmals jubeln. Gittl, Rike und Petra gewannen ihre Einzel, Christa siegte mit Gittl im Doppel. Nur unsere „Exi“ ging leer aus, äußerst knapp allerdings.

Das hat natürlich den Ehrgeiz unserer Altpräsidentin geweckt und am dritten Spieltag gewann Daniela auf Position eins dann auch gleich ziemlich souverän. Genauso übrigens wie Christa auf Position vier. Die Begegnung endete Unentschieden, darüber haben sich dann alle gefreut.

Am vierten Spieltag mussten wir auswärts gegen die sehr internationalen Haimhäuser Damen ran. Leider waren wir nicht ganz so erfolgreich, lediglich Gittl konnte gegen die späteren Meisterinnen punkten.

Zum Ausgleich durften wir am fünften Spieltag gegen Markt Schwaben auf heimischen Platz unentschieden „gewinnen“. Eigentlich hätten wir ja auch siegen können, aber wir sind ja gute Gastgeber und teilen gerne: Punkte und Kartoffelsalat. Selbiger wurde versehentlich von unserer Herrenmannschaft verpeist, während wir bei Flutlicht noch um die letzten Punkte kämpften.

Wie gut dass unser letzter – vorverlegter – Spieltag auswärts in Eching ausgetragen wurde. Dort haben wir dann weder die Punkte noch das Essen geteilt. Wir haben einfach nur gewonnen. Dass wir zur Verstärkung unsere „Schwangerschaftsvertretungstrainerin“ Christine mitgenommen hatten, hat bei deren Gegnerin schon zu Zähneknirschen geführt. Aber das sollte uns ja nicht stören.

Apropos Schwangerschaftsvertretung: während einer der regenbedingt spärlichen Montagstrainingseinheiten bei Christine, bei der wir wie immer dem Tennisball hinterherhechelten, hat unsere Trainerin Maxie auch gehechelt und die kleine Anna zur Welt gebracht. Man tut was man kann für den Tennis-Nachwuchs.

Der letztjährige Bericht der Damen 40 war dominiert vom legendären Salzbraten. Nicht dass dieser nicht auch in der abgelaufenen Saison für großes Lob bei den Gästen gesorgt hätte. Aber wir haben uns kulinarisch etwas Neues einfallen lassen und neben syrischen Kochkünsten über die Isener Flüchtlingshilfe vor allem das leckere Essen von Petra Klement aus den Reihen der Freizeitdamen genossen.

Das hat uns dann auch gleich dazu animiert, nach der Punktrunde ein Turnier mit eben diesen Freizeitdamen (inklusive Rudi Liebhardt) auszutragen. Es wurde ein wunderbarer Montagabend, ein dickes Danke geht an Christine für die Organisation. Das Ganze war wiederholungsverdächtig, wir wollen das Turnier im Sommer unbedingt neu auflegen.

Auch wenn wir in der Wintersaison mit dem Tennisspielen pausieren, so sind wir doch für die Saison 2015 wieder voll motiviert. Wir hoffen, dass wir keine neuen und alten Verletzungsausfälle haben werden und fahren auch wieder ins Trainingslager an den Brennseehof. Unser Ziel ist schließlich erster Dritter. Und der wird man nicht von selbst.

#### Sponsoren-Anzeige



**"Richtig Punkte machen!"**

VR-Mitglieder/Partner  
**Bonus**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder und Partner genießen viele Vorteile, denn Mitglied oder Eigenkapitalgeber zu sein soll sich auch lohnen. Mit dem VR-Mitglieder/Partner Bonus bieten wir Ihnen jetzt noch mehr:

Wir belohnen die aktive Zusammenarbeit. Dabei wird der individuelle Beitrag jedes einzelnen Mitglieds oder Partners zum Geschäftserfolg unserer Bank berücksichtigt. Je intensiver die Kunden-Bank-Beziehung ist, umso mehr Punkte können Sie sammeln.

Raiffeisen-Volksbank  
Lsen-Sempt eG 

## „Wenn du Erfolg haben willst, begrenze dich.“ Augustin

von Günther Hartmann-Templer

Immerhin einen Sieg erkämpft und den vorletzten Tabellenplatz gefestigt. Nicht viel an Erfolg, aber sehr stark begrenzt. Nichts dazu gelernt und alles wie gehabt. Halt, nein! Fast unbemerkt ist ein neuer Stern am grauen Tennishimmel erglüt: Kai.

Mit zwei souveränen Einzelsiegen (6:0, 6:0 und 6:0, 7:5) und unglaublichen vier Doppelsiegen erspielte er sich als einziger in unserem Team eine positive Matchbilanz.

Nach dieser erfolgreichen „Jugendarbeit“ werden wir – Gerd, Bernd, Raimund und Günther – in der kommenden Saison unsere Erfahrungen und Kompetenzen in der Selbsthilfegruppe „Herren 60 II“ verarbeiten. Dem neuen Team der Herren 40 wünschen wir vor allem Spaß, guten Sport und natürlich ein paar Erfolge. Denn Feiern können wir fast grenzenlos.



„Komet“ Schmidt: Die Jugendarbeit der Herren 40 zahlt sich aus

#### Sponsoren-Anzeige



**FRISEUR  
SCHNIPP  
SCHNAPP**

Inh. Angelika Holzmeier  
Erdinger Str. 15 · 84424 Isen  
Telefon (08083) 1334  
[www.friseur-schnipp-schnapp.de](http://www.friseur-schnipp-schnapp.de)

## Ausdauertraining im „Café 3“

von Max Rackl

„Capitano“ einer schon etwas ins Alter gekommenen Herrenmannschaft zu sein, ist nicht leicht. Jedes Mal, wenn am Spieltag frühmorgens das Telefon läutet, schrickst du zusammen: „Wer sagt jetzt bloß wieder ab?“. Dieses Jahr, so hoffte ich, sollte aber alles anders werden. Wir hatten mit Spielern von den Herren 30 bis 60 mehr als genügend Spieler auf die Meldeliste gesetzt und außerdem eine gute Stammmannschaft am Start. Insgeheim begann ich, vom Aufstieg zu träumen. Jeder unserer Gegner war zu packen, da war ich mir sicher.

Im Trainingslager in Cala Ratjada auf „Malle“ – wo sonst – hatten wir uns gut vorbereitet und viel Wert auf Ausdauer gelegt. Gleich nach der Landung holten wir unsere Wanderschuhe aus dem Koffer und marschierten hinauf zum Atalaya von Alcudia. Unser gemietetes Stadthaus war zu Fuß nur wenige Minuten vom Ortszentrum entfernt. Nach dem Abendessen trainierten wir fast jede Nacht im „Café 3“ unser Durchhaltever-



mögen. Jeder individuell, ganz nach Lust, Laune und Ausdauer – und davon hatten wir genug!

Wir waren also gerüstet, für die Punkterunde. Endlich konnte es losgehen. Und dann das: Schon am ersten Spieltag fehlten zwei Stammspieler. Udo war einfach auf der Insel geblieben, „weil's sooo schee war“, und hatte mal schnell seine Petra einfliegen



Eindrücke aus dem Trainingslager in Cala Ratjada



das Ding mit 12:9 nachhause. Im Heimspiel gegen Mühlendorf siegten wir knapp mit 11:10. Walpertskirchen verpasste uns dann die erste Niederlage und auch das darauffolgende Spiel gegen Jettenbach ging verloren. Mein Traum vom Aufstieg war somit schon geplatzt. Die zwei letzten Spiele gewannen wir zwar noch, in der Endabrechnung waren wir aber nur Dritter. Und das, obwohl wir beide vor uns platzierten Mannschaften geschlagen hatten.

Mein Fazit: Plötzliche Absagen blieben – dank der Bereitschaft unserer Kollegen von den Herren 30, 40 und 60 bei uns zu spielen – aus. Wir haben insgesamt eine gute Saison gespielt und mit etwas mehr Glück wären wir wohl auch aufgestiegen. Ich bin gerne „Capitano“ dieser ins Alter gekommenen Truppe. Nächstes Jahr steigen wir auf, da bin ich sicher!

Übrigens: In der Winterrunde war es nicht leicht, jedes Mal vier Spieler zu finden, denn leider hat sich die mysteriöse „Ich-Kann-Nicht-Einstellung“ wieder eingeschlichen. Spaß gemacht hat es trotzdem.

### Sponsoren-Anzeige



Münchnerstrasse 3, 84424 Isen,  
Tel: 08083/211, Fax: 08083/1726  
info@gasthof-klement.de, www.gasthof-klement.de

Ihr Gasthof für Kulinarisches, Kulturelles, Familiäres!  
Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten für Ihre private Feier  
oder auch Firmenveranstaltung.

Abwechslungsreiches Kulturprogramm!

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 12-14 Uhr, ab 18 Uhr

Fr, So und Feiertag 9-14 Uhr, ab 18 Uhr

Samstags ab 18 Uhr, Mittwoch Ruhetag

lassen. Bäda war gleich zu Beginn der Tennissaison auf den Kopf gefallen und musste für unbestimmte Zeit passen. War aber kein Problem: Wir hatten spielfrei.

Unser erstes richtiges Spiel war dann in Kraiburg. Für mich war ein Sieg fest eingeplant. Doch schon in den Einzelbegegnungen war mir klar, dass es eng werden würde. Spielstand nach den Einzeln: 6:6. Nun mussten zwei Doppelsiege her. Und tatsächlich: Mit einer taktischen Meisterleistung bei der Aufstellung schaukelten wir



(v.l.) Karl Kinzel, Werner Goldmann, Joachim Scheibe, Rudi Liebhardt, Thomas Einer, Gerd Klötzner, Sepp Brucker, Helmut Lichtmanecker

## Auf zu neuen Herausforderungen

von Sepp Brucker

Hinter uns liegt eine mehr als erfolgreiche Saison 2014. Mit ungefährdeten Siegen gegen alle unsere Gegner haben wir uns im vergangenen Sommer souverän den Aufstieg in die Bezirksklasse I erspielt. Gerade einmal zwölf Matchpunkte gingen am Ende verloren.

All das erscheint auf den ersten Blick ziemlich eindeutig. Jedoch lassen wir uns vom vergangenen Saisonverlauf nicht täuschen. Uns ist bewusst, dass uns in der

höheren Klasse wesentlich spielstärkere Mannschaften erwarten werden. Die Saison 2015 wird eine Herausforderung, das ist uns allen klar. Nichtsdestotrotz streben wir sportlich selbstbewusst den Klassen-erhalt an.

Persönlich hoffen wir, dass wir unverletzt und beschwerdefrei in die neue Spielsaison starten und so auch erfolgreich bewältigen können. Unsere Motivation ist nach wie vor groß genug.

Sponsoren-Anzeige

# Hausverwaltung MF GmbH

Henshelring 13 · 85551 Kirchheim · Tel. 0 89 / 90 48 89-0 · Fax 0 89 / 90 37 66-0 · info@mf-hausverwaltung.de

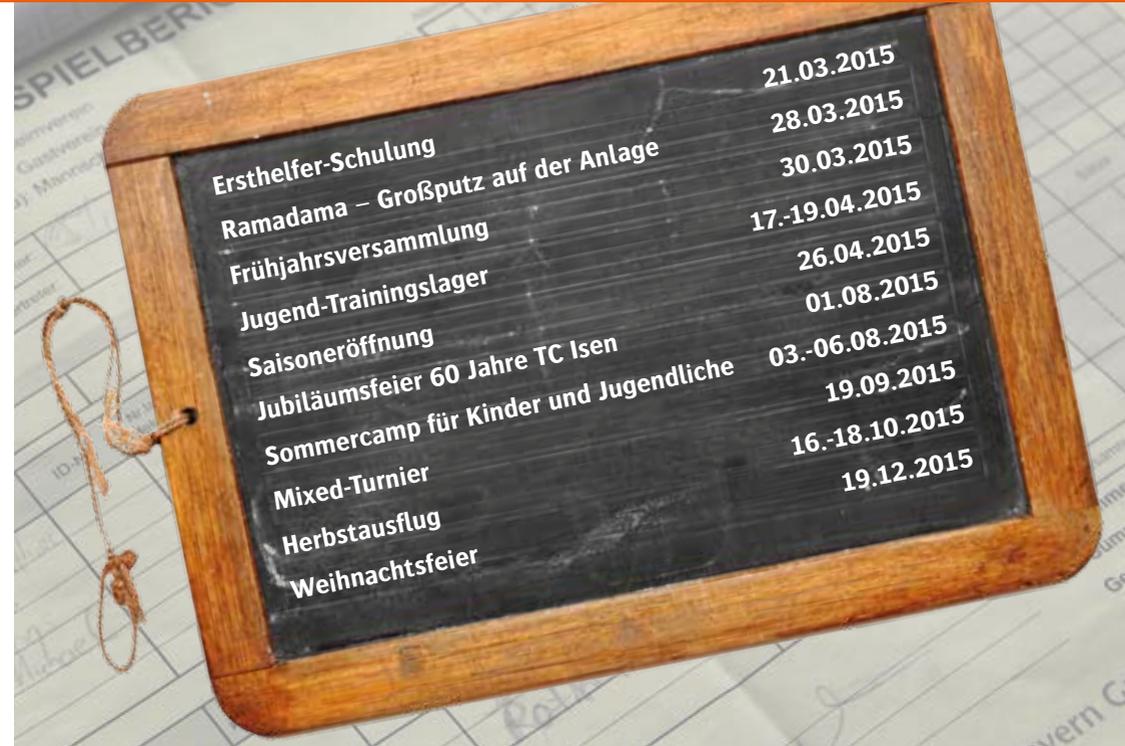
Ihre zuverlässige Immobilienverwaltung

*Konsequent und kompetent  
in der Sache –  
für Ihre Anliegen* ✓

*Sachverständnis und  
Engagement  
in der Betreuung* ✓

Geschäftsführerin:  
Elisabeth Lanzinger-Fischer  
Dipl.-Kfm. Immobilienwirt (Dipl.-VWA Freiburg)

Die Sachgebiete um Ihre Immobilie fest im Griff!



Sponsoren-Anzeige

## MARKT-CAFÉ

ISEN

Inh. Kai-Uwe Hoehn

Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN  
Tel. 0 80 83/54 63 03 · Fax 90 76 63

---

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 11 Uhr bis 18 Uhr  
Sa.+So.+feiertags 10 bis 18 Uhr

• Torten aus eigener Herstellung •

## Spielplan

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Bem. Erg.
Fr. 01.05.2015	14:00 KL	TC Plienig	<b>Herren 60 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 60 II (4er)</b>	FC Halfling	0:0
	15:00 B3	<b>Bambini 12 (4er)</b>	ATSV Kirchseeon	0:0
Sa. 02.05.2015	09:00 B1	SC Höhenrain	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	FC Maitenbeth	0:0
	09:00 B2	<b>Knaben 14 (4er)</b>	SpVgg Altenerding	0:0
	09:00 B2	TC Plienig	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Herren 30 (4er)</b>	SV Ostermünchen	0:0
	14:00 B2	TC Moosburg II	<b>Herren 50</b>	0:0
	14:00 K1	TF Markt Schwaben II	<b>Damen 40 (4er)</b>	0:0
So. 03.05.2015	09:00 BL	<b>Herren</b>	TV Altötting	0:0
	09:00 K2	<b>Herren II (4er)</b>	TC Topspin III	0:0
	09:00 B2	TC Erding III	<b>Damen</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Damen 30 (4er)</b>	SV Söchtenau	0:0
	15:00 BL	<b>Midcourt U10 (4er)</b>	TC Erding	0:0
Fr. 08.05.2015	14:00 KL	<b>Herren 60 (4er)</b>	TSC Flossing	0:0
	14:00 K1	TF Markt Schwaben	<b>Herren 60 II (4er)</b>	0:0
	15:00 B3	<b>Bambini 12 (4er)</b>	SC Moosen	0:0
Sa. 09.05.2015	09:00 B1	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	TF Markt Schwaben	0:0
	09:00 B2	SV Söchtenau	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Knaben 14 (4er)</b>	TF Markt Schwaben	0:0
	09:00 B2	TF Markt Schwaben	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Herren 30 (4er)</b>	DJK Weildorf	0:0
	14:00 K1	SV Nußdorf/Inn II	<b>Herren 40 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Damen 40 (4er)</b>	TC Bavaria Anzing	0:0
So. 10.05.2015	09:00 BL	SV Schechen	<b>Herren</b>	0:0
	09:00 K2	TSV Wartenberg	<b>Herren II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Damen</b>	SpVgg Jettenbach	0:0
	14:00 KL	SV Schloßberg-Stephanskirchen	<b>Damen 30 (4er)</b>	0:0
	14:00 B2	II	TF Markt Schwaben	0:0
	15:00 B1	<b>Herren 50</b>	<b>Midcourt U10 II (4er)</b>	0:0
	15:00 BL	SG Reichenkirchen	<b>Midcourt U10 (4er)</b>	0:0
		FC Forstern		
Fr. 15.05.2015	14:00 KL	TeG Mühldorf	<b>Herren 60 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 60 II (4er)</b>	SG Hausham II	0:0
Sa. 16.05.2015	14:00 K1	DJK Rosenheim	<b>Herren 40 (4er)</b>	0:0
	14:00 B2	<b>Herren 50</b>	SpVgg Jettenbach	0:0
So. 17.05.2015	09:00 BL	<b>Herren</b>	SV Wacker Burghausen II	0:0
	09:00 K2	<b>Herren II (4er)</b>	TC Oberding	0:0
	09:00 B2	TC Sport Scheck II	<b>Damen</b>	0:0
	14:00 KL	SV Hohenlinden	<b>Herren 30 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Damen 40 (4er)</b>	SV Heimstetten II	0:0
	15:00 B1	TC Moosburg	<b>Midcourt U10 II (4er)</b>	0:0
	15:00 BL	<b>Midcourt U10 (4er)</b>	TC Ismaning	0:0
Fr. 12.06.2015	14:00 KL	<b>Herren 60 (4er)</b>	TV Kraiburg	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 60 II (4er)</b>	TC Kolbermoor II	0:0
	15:00 B3	TC Aying	<b>Bambini 12 (4er)</b>	0:0
Sa. 13.06.2015	09:00 B2	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	VfL Waldkraiburg	0:0
	09:00 B2	TC Ismaning II	<b>Knaben 14 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	TC Rot-Weiß Poing	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Herren 30 (4er)</b>	TC Tüßling	0:0
	14:00 K1	VfB Forstinning	<b>Damen 40 (4er)</b>	0:0

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Bem. Erg.
So. 14.06.2015	09:00 BL	TeG Mühldorf	<b>Herren</b>	0:0
	09:00 K2	TC Rot-Weiß Poing II	<b>Herren II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Damen</b>	VfB Forstinning	0:0
	14:00 KL	SV Seeon	<b>Damen 30 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 40 (4er)</b>	TC Tennisland Wilder Kaiser	0:0
	15:00 BL	<b>Midcourt U10 (4er)</b>	TSV Haar	0:0
Fr. 19.06.2015	14:00 KL	TC Rot-Weiß Poing	<b>Herren 60 (4er)</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 60 II (4er)</b>	TSV Hofolding	0:0
	15:00 B3	TC Dorfen	<b>Bambini 12 (4er)</b>	0:0
Sa. 20.06.2015	09:00 B1	TeG Wasserburg-Reitmehring	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	SV Prutting	0:0
	09:00 B2	<b>Knaben 14 (4er)</b>	TC Rot-Weiß Poing	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 40 (4er)</b>	TC Miesbach	0:0
	14:00 B2	TSV Buchbach	<b>Herren 50</b>	0:0
So. 21.06.2015	09:00 BL	TSV 1860 Rosenheim II	<b>Herren</b>	0:0
	09:00 K2	<b>Herren II (4er)</b>	STK Garching V	0:0
	09:00 B2	<b>Damen</b>	TSV Feldkirchen	0:0
	14:00 KL	TC Waging am See	<b>Herren 30 (4er)</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Damen 30 (4er)</b>	DJK Kammer	0:0
	14:00 K1	SC Eching II	<b>Damen 40 (4er)</b>	0:0
	15:00 B1	<b>Midcourt U10 II (4er)</b>	SV Walpertskirchen II	0:0
	15:00 BL	SV Walpertskirchen	<b>Midcourt U10 (4er)</b>	0:0
Fr. 26.06.2015	14:00 KL	<b>Herren 60 (4er)</b>	FC Forstern	0:0
	14:00 K1	ASV Au	<b>Herren 60 II (4er)</b>	0:0
	15:00 B3	<b>Bambini 12 (4er)</b>	TC Ismaning II	0:0
Sa. 27.06.2015	09:00 B1	SG Hausham II	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	TSV Eiselfing	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	SC Moosen	0:0
	14:00 K1	<b>Herren 40 (4er)</b>	TSV Otterfing	0:0
	14:00 K1	<b>Damen 40 (4er)</b>	TC Rot-Weiß Poing	0:0
So. 28.06.2015	09:00 K2	<b>Herren II (4er)</b>	TC Anzing II	0:0
	09:00 B2	<b>Damen</b>	TC Anzing	0:0
	14:00 KL	TC Reit im Winkel	<b>Damen 30 (4er)</b>	0:0
	14:00 B2	<b>Herren 50</b>	TSV Obertaufkirchen	0:0
	15:00 B1	<b>Midcourt U10 II (4er)</b>	TC Taufkirchen	0:0
Fr. 03.07.2015	14:00 K1	TC Taufkirchen	<b>Herren 60 II (4er)</b>	0:0
Sa. 04.07.2015	09:00 B1	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	TC Zorneding	0:0
	09:00 B2	SG Reichenkirchen	<b>Knaben 14 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	TC Dorfen	0:0
	14:00 K1	ESV Rosenheim	<b>Herren 40 (4er)</b>	0:0
	14:00 B2	SV Walpertskirchen	<b>Herren 50</b>	0:0
	14:00 K1	<b>Damen 40 (4er)</b>	TF Kirchheim-Heimstetten	0:0
So. 05.07.2015	09:00 BL	<b>Herren</b>	TC Topspin	0:0
	09:00 K2	TC 1983 Kirchheim	<b>Herren II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	TSC Flossing	<b>Damen</b>	0:0
	14:00 KL	<b>Damen 30 (4er)</b>	ASV Rott	0:0
Sa. 11.07.2015	09:00 B1	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	TC Aßling	0:0
	09:00 B2	SV Forsting-Pfaffing	<b>Juniorinnen 18 II (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	TC Finsing	<b>Knaben 14 (4er)</b>	0:0
	09:00 B2	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	FC Mintraching	0:0



Isens Bester: Sebastian Röder erspielte sich 200 LK-Punkte



Aus ganz Bayern kamen Spieler nach Isen: Heiko Zoglowek vom TC Abendsberg

## Isener LK-Turnier so gut besetzt wie noch nie

Beim 1. Metabolic Balance® Vital Turnier sind erstmals gleich fünf Spieler mit LK 9 oder besser am Start.

Dritte Auflage, neuer Name, topbesetztes Starterfeld: Beim 1. Metabolic Balance® Vital Turnier waren gleich fünf Spieler mit Leistungsklasse 9 oder besser am Start, das Turnier damit so gut besetzt wie noch nie. Das neue Turnierkonzept mit innovativem Modus zog Teilnehmer aus ganz Bayern an – bis aus Murnau oder Regensburg kamen Spieler, um bei uns in Isen um LK-Punkte zu kämpfen.

Aus sportlicher Sicht waren von LK 7 bis LK 22 fast alle Spielstärken vertreten. Besonders erfolgreich schlug sich neben Hannes Montag vom OFV Aich, der mit 200 LK-Punkten nach

Hause ging und damit den Aufstieg von LK 21 in LK 17 schaffte, ein Isener Akteur. Sebastian Röder erspielte sich durch Siege gegen Simon Niebler (4:6, 6:3, 10:5) vom TC Topspin und Thomas Hönninger aus Steinkirchen (6:3, 6:2) ebenfalls 200 Zähler und stieg damit von LK 15 in LK 13 auf.

Auch bei den am besten eingestuftten Spielern dominierte ein Lokalmatador: Markus Köpernik setzte sich erst mit 6:2 und 6:1 gegen Heiko Zoglowek (TC Abendsberg) durch und schlug im Anschluss den topgesetzten Robert Obermeier (TC Dorfen) mit 6:0 und 6:2.

Insgesamt waren in der Herrenkonkurrenz 20 Spieler am Start. Spannende Matches, perfekte äußere Bedingungen und das um-

fangreiche Rahmenprogramm von Partner Metabolic Balance®, bei dem unter anderem fünf Vitalprofile im Wert von je 70 Euro unter allen Teilnehmern verlost wurden, machten das Turnier zu einem vollen Erfolg. Daran ändert auch die Absage der Damenkonkurrenz nichts, die wir in diesem Jahr wegen zu geringer Anmeldezahlen leider absagen mussten.

Das LK-Turnier zählt auch 2015 wieder zu den Highlights in unserem Vereinskalendar. Wir glauben, dass wir mit unserem neuen Konzept auf dem richtigen Weg sind und sind zuversichtlich, im kommenden Jahr noch mehr Spieler aus Verein und Region für den Wettbewerb begeistern zu können.



Ein Renner: Die kostenlosen Kostproben aus dem Metabolic®-Programm

Sponsoren-Anzeige



# Elektro Baumann

*Elektro-Installation • Elektrogeräte  
Antennenbau • EIB Instabus • Fernsehen  
Datennetzwerke • Miele-Kundendienst*

**Münchner Str. 5 • 84424 ISEN**  
**Tel. 0 80 83 / 10 55 • Fax 54 94 54**  
**Mobil: 0171/621 69 54**

**E-Mail: Elektro-Baumann-Isen@t-online.de**  
**<http://www.elektro-baumann-isen.de>**

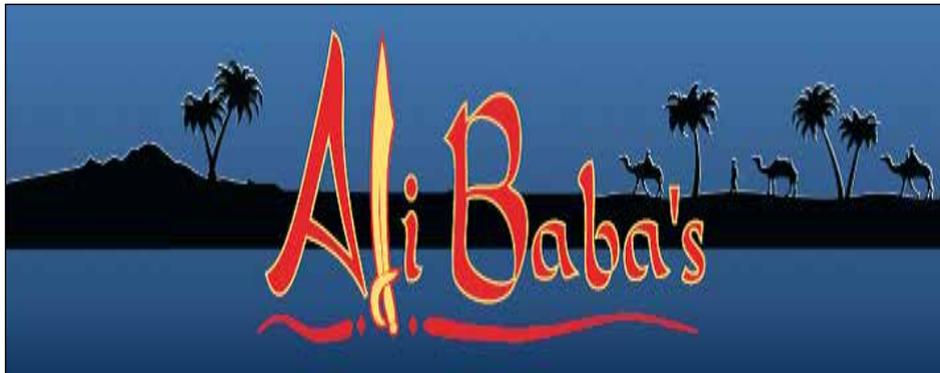


## O'zapft Is!

Traditionell nimmt der TC Isen jedes Jahr am Einzug zum Isener Volksfest teil. Dass in diesem Jahr besonders unsere Jugend so zahlreich vertreten war, hat uns sehr gefreut. Belohnt wurde der „anstrengende“ Marsch im Zelt mit Hend'l und Spezi oder – für die Erwachsenen – mit einer Maß kühlem Bier. Die Stimmung war ausgelassen und wir hatten einen gemütlichen Abend in guter Gesellschaft.



Sponsoren-Anzeige



Ali Baba's  
Marktplatz 2  
84424 Isen

Der Spezialist für Döner, Pizza,  
Nudeln uvm in Isen

Tel.: 08083/9074726

Öffnungszeiten: Jeden Tag von 10 bis 23 Uhr      Dienstag - Ruhetag

## The Same Procedure As Every Year

Klassiker sterben nie. So wird es auch mit unserem Sommerfest sein. Bier, Cocktails & Spanferkel sind einfach eine unschlagbare Mischung und vor allem eine Garantie für einen guten Abend. Der wurde in einigen Fällen dann auch etwas länger und feucht-fröhlich. „The same procedure as every year“ eben.



Sponsoren-Anzeige

Haus **Ä**rzte

[www.gemeinschaftspraxis-isen.de](http://www.gemeinschaftspraxis-isen.de)

**Dr. med. S. Kaufmann**  
**A. Egon Wenning**

**Sportmedizinische Betreuung**  
**Führerscheinuntersuchung**  
**Psychologischer Eignungstest.**  
**Flugmedizinische Untersuchung Kl.2.**  
**Chirotherapie und Naturheilverfahren**

St.-Zeno-Platz 4  
84424 Isen  
Telefon 08083-54045



### Der „Außerraschötz“ ruft

Manche Dinge werden nie langweilig, im Gegenteil, man möchte immer mehr davon. Unser jährliches Südtirol-Wochenende ist so etwas. Bereits zum vierten Mal haben wir uns im Oktober nun wieder aufgemacht, in den Norden Italiens, wie immer hervorragend geplant von unseren Wander-Spezialisten Claudia und Florian Buchauer.

### Ein Reisebericht

Nach individueller Anreise am Freitag ist die Freude beim Abendessen groß, dass sich wieder so ein netter „Haufen“ eingefunden hat. Es wird ausgiebig gegessen, getrunken,

viel erzählt und noch mehr gelacht, ein guter Einstieg für unser Wochenende. Entspannt ziehen wir am Samstagmorgen zu unserer ersten Wanderung, einer Dörferrunde los. Es geht von Mühlbach an der Rienz nach Schabs, hinauf auf das Apfelhochplateau, über Viums, Natz, Elvas und Raas nach Neustift. Der Weg ist mit Bedacht gewählt, es fällt uns gar nicht auf, dass wir immerhin fast 1000 Höhenmeter gegangen sind. Anspruchsvoll war´s trotzdem, landschaftlich ein Traum. Unsere Einkehr beim Straserhof oberhalb von Neustift, eingebettet zwischen den Weinbergen, war deshalb eine willkommene Belohnung für alle.



### Von den Zillertaler Alpen bis nach Schlern

Sportlich wurde es dann am Sonntag. Wir fuhren nach Lajen (1100m) um von dort aus den Außerraschötz (2284m) zu bezwingen. Bei strahlendem Sonnenschein machen wir uns an den Aufstieg, noch geht es gemütlich einen Forstweg durch den Wald stetig bergauf. Die Wege werden schmaler und wir kommen unserem Ziel immer näher. Die Aussicht wird immer spektakulärer und der Wanderweg immer steiniger. Wir passieren fantastische Aussichtspunkte, nach dem „Ochsentrift“ und dem „Hexentisch“ erreichen wir das Heiligkreuzkirchlein (2200m). Zum Gipfel fehlen nur noch einige Höhenmeter, das mächtige geschnitzte Kreuz ist schon zu sehen und auch bald erreicht.

Der 360-Grad-Ausblick vom Außerraschötz hat einiges zu bieten. Von den Zillertaler Alpen über die Geislerspitzen, die Sella-gruppe, Marmolata, Langkofelgruppe bis zum Schlern und weit darüber hinaus reicht die Sicht. Ein grandioses Erlebnis.

Den Rückweg meistern wir beschwingt und voller Eindrücke, mit der wohlverdienten Einkehr im Hinterkopf laufen die Füße fast wie von alleine.

Der Tag neigt sich dem Ende zu, der Abend zieht herauf und für uns wird es Zeit für die Rückfahrt nach Isen. Wir nehmen viele neue Impressionen mit nach Hause. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Wanderwochenende im Herbst 2015. Berg Heil!

### Sponsoren-Anzeige

Wolfgang Baumgartner Geschäftsführer	Manuela Axenböck stellvertretende Geschäftsführerin	Renate Oberschätzl Kundenberaterin	Karin Krippner Kundenberaterin	Lina ZoBeider Kundenberaterin	Kathrin Hainzschmid Kundenberaterin

Wir sind wo Sie sind und das auch in Zukunft.

Sparkasse Wasserburg.  
Gut für die Region. Gut für Isen.

Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn

250 Mitarbeiter\*innen der Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn setzen sich täglich dafür ein, Ihnen beste Finanzdienstleistungen vor Ort zu bieten. Viele Menschen haben sich bereits für uns entschieden. Für dieses Vertrauen bedanken sich alle Mitarbeiter, denn Sie machen uns zu dem, was wir sind: Marktführer rund um's Geld für alle und immer in Ihrer Nähe. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

## Winter-Impressionen

Tennis und Schnee – das passt bekanntlich nicht ganz so gut zusammen. Nichtsdestotrotz gab es auch in diesem Winter wieder das ein oder andere „Event“, um die kalte Jahreszeit zu überbrücken. Bei unserer traditionellen Weihnachtsfeier kam dank besinnlicher Lieder, leckerem Gebäck und einer Weihnachtsgeschichte von Marianne Schwarzbach tatsächlich die berühmte Vorweihnachtstimmung auf. Die Eisstockbahn erlebte dank „Eisgott“ Max Rackl in diesem Jahr ihr Revival und war vor allem an den sonnigen Wochenenden trotz teils klirrender Kälte ein beliebter Treffpunkt. Auch unser Skiausflug fand in diesem Jahr wieder statt. Ziel unserer Wintersportler war diesmal das Skigebiet Westendorf.



Sponsoren-Anzeige

Sponsoren-Anzeige



## St. Zeno Apotheke Isen

freundlich, individuell und kompetent

Für Ihre  
Gesundheit  
machen wir  
uns stark!



Tel.: 08083 / 218  
Fax: 08083 / 15 30



St. Zeno Platz 4  
84424 Isen



## Einmal um die Welt

Zwei Isener haben im vergangenen Jahr für sechs Monate den Sprung ins Ausland gewagt. Bastian Zitzlsperger verschlug es im Rahmen eines Auslandssemesters nach Barcelona, für Stephan Köpernik ging die Reise in den süd-ost-asiatischen Stadtstaat Singapur. Trotz einer Vielzahl an neuen Eindrücken und Herausforderungen in einem fremden Land war für beide ein Leben ohne Tennis nicht vorstellbar. Im „Netzzoller“ berichten sie über ihre Erlebnisse.

### Tenis en España

von Bastian Zitzlsperger

Palmen, Sonne und ganz viel Schweiß – ungefähr so startet meine erste Tennis-Trainingseinheit während meines Auslands-

semesters in Barcelona. Ein Freund hatte mir eine Akademie empfohlen, bei der ich mich auch im Ausland fit halten und außerdem ein wenig in die berühmt berüchtigte spanische Tennisschule hineinschnuppern können sollte.

Allein der Weg von der Metro zur Akademie ist für mich jedes Mal ein Erlebnis. Die „Esportiu Laieta“ liegt direkt neben dem riesigen Fußballkomplex des FC Barcelona und dem historischen Camp Nou – dem Herzstück also, des katalonischen Nationalstolzes. Neben den 15 Sandplätzen wartet die Akademie mit zehn Padel-Tennisplätzen, mehreren Fußball- und Hockeyfeldern und einem großen Fitnessstudio auf, jeden Tag herrscht reger Betrieb auf der Anlage. Da in

### Sponsoren-Anzeige



Außergewöhnlich.  
Entspannt.  
Urlauben.

Familienreisen,  
besondere Reisen,  
Gruppenreisen, Last Minute,  
Kreuzfahrten, Gruppenreisen,  
Businessreisen

Ihr persönliches Reisebüro  
online und vor Ort:

**GALAXY REISEN**  
DIE REISEMANUFAKTUR

Gmainweg 3  
84424 Isen  
Tel. 08083-549749  
[www.galaxy-reisen.net](http://www.galaxy-reisen.net)  
[info@galaxy-reisen.net](mailto:info@galaxy-reisen.net)

**WIR SIND IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER** und beraten Sie rund um Ihre Traumreise.  
Alles ganz nach Ihren Wünschen und passend für Sie.

ENTDECKEN SIE AUCH UNSERE AKTUELLEN ONLINE ANGEBOTE **WWW.GALAXY-REISEN.NET**



Beeindruckende Szenerie - die Plätze im Schatten des Camp Nou



Trendsportart Paddle-Tennis

Barcelona die Kapazitäten für Tennisplätze sehr begrenzt sind, findet man hier von Mini-Tenniscracks bis hin zu spanischen Rentnern, die noch zu jung zum Boule (Botcha) spielen sind, alle Altersklassen und Spielstärken. Die privat geführte Akademie bietet zudem ein ausgezeichnetes Trainingsprogramm für Wettkampfspieler. Mit mir trainieren viele katalonische Talente in kleinen Gruppen mit gut ausgebildeten Trainern.

Als ich zum ersten Mal in die Akademie komme, werde ich von Coach David in Empfang genommen. Wie zu erwarten gibt es zu Beginn die ein oder andere Sprachbarriere zu überwinden, die das Training allerdings nicht beeinträchtigen, sondern – ganz im Gegenteil – eher interessanter machen.

Sechsmal Vorhand-Cross, das gleiche long-line, sechsmal Rückhand cross, dann freier Punkt – so starten wir meist in die Trainingseinheiten. Schnell bekomme ich am eigenen, schweißgebadeten Leib zu spüren, was man unter der so bekannten „spanischen Sandplatzschule“ versteht. Zu Beginn macht mir vor allem die hohe Intensität und das Klima

zu schaffen, was sich mit der Zeit aber immer mehr legt. Meine Trainingspartner sind meist etwas über meinem Niveau, so dass es die zweistündigen Einheiten oft gewaltig in sich haben. Der Weg ins Fitnessstudio danach ist zumindest äußert beschwerlich oder überhaupt gar nicht mehr möglich. Die Erfahrungen, die ich dort sammeln konnte, waren aber auf alle Fälle unschätzbar wertvoll.

Eine ganz spezielle Sache, die ich in Barcelona ausprobieren konnte, war Padel-Tennis. In Spanien herrscht gerade ein regelrechter Boom für diese Trendsportart, Plätze gibt es auf fast jeder Sportanlage. Gespielt wird in einer Art „Glaskäfig“, über ein niedrigeres Netz, mit leichteren Bällen, Schlägern ohne Saiten und stets zu viert. Im Spiel ist von Volley bis Vorhand alles erlaubt und der Ball darf fast jede Wand berühren. Somit wird das Spiel facettenreicher und teilweise auch kniffliger. Ich spiele meist mit zwei Deutschen und einem Spanier aus der Uni, der als einziger von uns schon ein wenig Padel-Erfahrung mitbringt. Wer einmal etwas Neues ausprobieren möchte, dem lege ich Padel Tennis sehr ans Herz. Es hat riesengroßen Spaß gemacht!

## Schwitzen für das Uni-Team

von Stephan Köpernik

Es ist Montag kurz vor 19.00 Uhr im „Sport and Recreation Centre“ der Nanyang Technological University Singapore, als ich zum ersten Mal einen Tennisplatz außerhalb Europas betrete. Jerome, der Team-Kapitän des Uni-Teams hatte mich eingeladen, zu einem Probetraining mit der Mannschaft vorbeizukommen, nachdem ich mich bei ihm nach Spielmöglichkeiten erkundigt hatte. Außer mir ist hier mit Tobi aus Hamburg, den ich wenige Stunden zuvor auf einer Infoveranstaltung getroffen habe, auf den ersten Blick nur ein einziger anderer „Westener“ anwesend. Schnell wird mir aber klar, dass ich es hier mit einer ziem-



In Aktion: Die Spiele mit der Uni-Mannschaft waren ein unvergessliches Erlebnis

lich internationalen Gruppe zu tun habe. Von Malaysia, über Sri Lanka und Indien bis nach Frankreich reichen die Wurzeln meiner Teamkollegen. Am ersten Trainingsabend ist das durchaus von Vorteil. Im Gegensatz zu den meisten Singapurern, die ich bei der ersten Begegnung als eher zurückhaltend und etwas schüchtern erlebe, sind alle hier absolut offen und bereiten mir warmen Empfang. Die Chemie stimmt sofort, nach dem Training nehmen mich die Jungs mit zu ihrem Lieblings-„Hawker-Centre“, einer Art Marktplatz für Essen, für die Singapur auf der ganzen Welt berühmt ist – Tennis verbindet einfach.

Nach der ersten Trainingswoche nimmt Coach Michael Tobi und mich ins Team auf. Der erste Wettbewerb auf den wir uns ab nun vorbereiten ist gleich der wichtigste des ganzen Semesters. Die „Singaporean University Games“ stehen an, ein prestigeträchtiger Wettbewerb zwischen den Universitäten des Landes, der in allen möglichen Sportarten von Leichtathletik bis Schach ausgetragen wird. Den Tenniswettbewerb, so erzählt mir Michael, konnte die NTU nun schon fünf Jahre nicht mehr gewinnen, dieses Mal hätten wir aber wieder eine echte Chance. Was er damit meint, sollte ich bald erkennen. Die Mannschaft besteht aus einer ganzen Reihe richtig guter Spieler. Meshal, der in seiner Jugend mit dem Junior-Davis-Cup-Team Sri Lankas schon einmal gegen Bernard Tomic gespielt hat, trifft den Ball genauso gut wie Jat, einem Inder, der im vergangenen Jahr noch auf der ITF-Tour unterwegs war oder Olli, der in der Rangliste des Landes unter den Top 30 geführt wird.

Die Jungs bereiten sich bereits seit einigen Wochen auf die neue Uni-Saison vor und als ich ins Trainingsgeschehen einsteige ist



Eine Mannschaft, viele Nationen - das NTU-Tennis-Team bei den Singaporean University Games

der Fitnessblock des Jahres gerade in den finalen Wochen. Dementsprechend hart sind die ersten Einheiten für mich. Zweimal in der Woche wird drei Stunden lang trainiert, immer mit einem halbstündigen Fitness-Zirkel. Die Luftfeuchtigkeit von teilweise über 90 Prozent tut da ihr übriges, die Beine sind am nächsten Morgen schwer wie Blei.

Je näher der Start der Uni-Games rückt, desto größer wird die Anspannung im Team. Kein Training vergeht ohne Diskussionen

über mögliche Aufstellungen der Gegner, trainiert wird nun mindestens dreimal die Woche. Am Ende schaffen wir es dann tatsächlich. Wir gewinnen zum ersten Mal seit fünf Jahren den Tenniswettbewerb der „SuniGames“. Ich selbst komme – eingeschränkt durch diverse Reisen über den Kontinent – im Teamwettbewerb einmal im Einzel und zweimal im Doppel zum Einsatz. Die Freude über den Triumph ist riesig, beim entscheidenden Doppel sind die Zuschauertribünen bis auf den letzten Platz gefüllt – ein grandioses Erlebnis.

.....Sponsoren-Anzeige.....



**Gabriele Gaube**  
**Am Gries 24**  
**84424 Isen**  
**Tel: 0 80 83 / 54 93 56**  
**Fax: 0 80 83 / 54 93 58**  
**info@sanmore.de**  
**www.sanmore.de**



## Für den Fall der Fälle

Es gibt nicht viele Investitionen, bei denen man froh sein kann, wenn sie nie genutzt werden. Ein Defibrillator zählt dazu. Seit zwei Jahren hängt dieser „Lebensretter“ nun bereits auf der Veranda unseres Clubheims. Freizugänglich und kinderleicht zu bedienen. Zudem bietet der Tennisclub Isen einmal jährlich eine Ersthelfer-Schulung für alle interessierten Mitglieder an – und das völlig kostenlos. Für den Fall der Fälle sind wir gerüstet. Bleibt nur zu hoffen, dass er nie eintritt.

### Sponsoren-Anzeige

<p><b>ERNST REISEN</b></p> <p>Ihr persönlicher Buspartner in FLEXIBILITÄT, FREUNDLICHKEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT bietet Ihnen exklusiv an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferfahrten</li> <li>• Shuttle Service</li> <li>• Städte-Reisen</li> <li>• Kulturreisen</li> <li>• Urlaubsreisen</li> <li>• Schülerreisen</li> </ul>	<p><b>ERNST</b></p>	<p><b>ERNST REISEN</b></p> <p>Ihr persönlicher Buspartner in FLEXIBILITÄT, FREUNDLICHKEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT bietet Ihnen exklusiv an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferfahrten</li> <li>• Shuttle Service</li> <li>• Städte-Reisen</li> <li>• Kulturreisen</li> <li>• Urlaubsreisen</li> <li>• Schülerreisen</li> </ul>	<p><b>ERNST</b></p> <p><b>ERNST REISEN</b> Omnibusbetrieb e.K.</p> <p>Ihr persönlicher Buspartner im Reise- &amp; Linienverkehr</p> <p>Furtum 14 84435 Lengdorf/Kr. Erding/Obb. Tel.: +49 (0) 8083 - 16 55 Fax: +49 (0) 8083 - 92 12 info@omnibus-ernst.de www.omnibus-ernst.de</p>
---	---------------------	---	---



## Zwischen Spaß und Ehrgeiz

Seit vergangenem Frühjahr haben wir sie nun endlich, unsere Damen-Freizeitmannschaft. Wir, das sind rund acht Frauen im besten Alter, die sich immer montags ab 18.00 Uhr auf zwei Plätzen zum Training treffen.

Wer nun denkt, Freizeitmannschaft ist gleich Tennis für „Schlafmützen“, der hat weit gefehlt. Die Einstellung „Es geht um nichts“, gibt es bei uns nicht. Egal ob im Einzel oder Doppel – wir haben uns schon höchst spannende und emotionale Duelle geliefert. Zur Stärkung nach anstrengenden Matches, für Taktikanalysen oder – anders ausgedrückt – zum Ratschen, sitzen wir das ein oder andere Mal auch gerne nach dem Training zusammen.

Also liebe Leute, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger: wenn ihr euch zusammen mit netten Leuten in einem lockeren Umfeld einmal die Woche etwas auspowern wollt und Interesse an Tennis habt, dann kommt vorbei. Bei uns ist jeder herzlich willkommen!



Taktikanalysen – wie hier nach einem Turnier mit den Damen 40 – stehen beim Freizeittennis des Öfteren auf dem Programm

### Freizeittreff

Jeden Montag  
18.00 Uhr

Für Anfänger, Neulinge  
& Wiedereinsteiger  
Bei Fragen wende dich an  
Claudia Schmidt



### Sponsoren-Anzeige

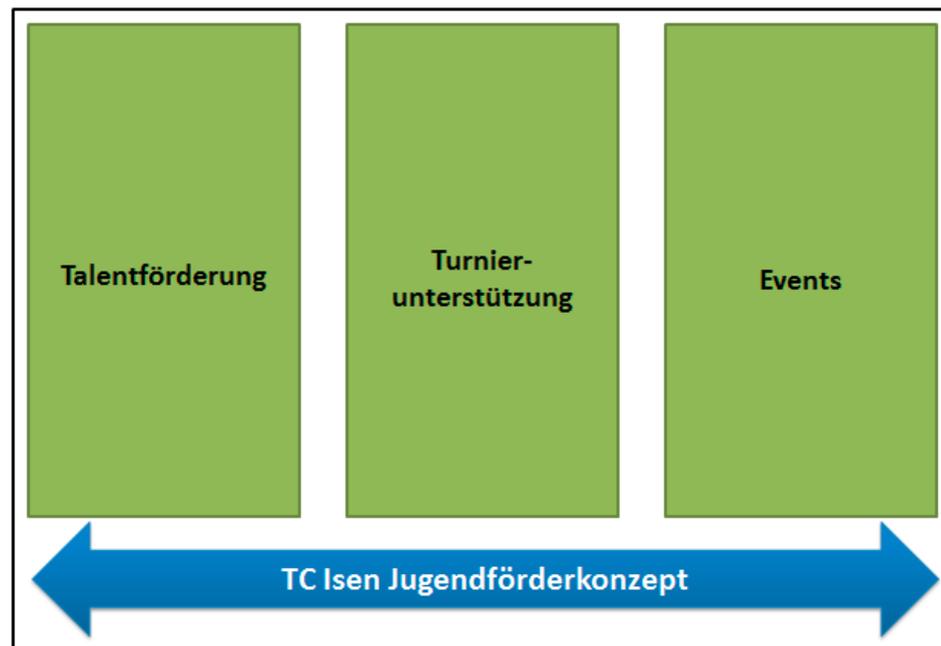


## Drei Säulen für die Zukunft

Rund drei Jahre liegt sie nun zurück, die Geburtsstunde unseres „Jugendförderkonzeptes“. Seit 2012 können sich Sponsoren – unter anderem durch Werbeanzeigen im „Netzroller“ – für den Isener Tennisnachwuchs engagieren. Das Geld, das wir dadurch einnehmen, kommt in vollem Umfang der Jugendarbeit zugute. So wurden bisher unter anderem die Sommertrainingslager finanziell bezuschusst, neue Trainingsmaterialien angeschafft oder das Hallentraining unterstützt. Diese Ansätze waren ein guter Anfang – dennoch haben wir uns entschieden, das Konzept ab 2015 noch transparenter und effektiver zu gestalten. Endstanden ist so das „Drei-Säulen-Jugendförderkonzept“. Nach dieser Idee gibt es fortan drei Bereiche, auf die wir uns im Bereich Nachwuchsförderung konzentrieren wollen. Die Säule „Events“ umfasst Trainingslager, Camps,

Clubmeisterschaften oder jegliche andere Art von Veranstaltungen mit Tennisbezug. Dabei soll den Kindern ein angemessenes Rahmenprogramm, professionelles Training und natürlich jede Menge Spaß am Sport geboten werden.

Durch den Bereich „Turnierunterstützung“ wollen wir interessierten Kindern und Jugendlichen den Turniersport etwas näherbringen. Sich mit anderen Spielern in der gleichen Altersklasse zu messen ist zum einen ein gutes Training und zum anderen vor allem eine Chance, Erfahrung zu sammeln und neue Freundschaften durch den Sport zu schließen. Konkret wollen wir unserem Nachwuchs finanziell in Sachen Startgeld unter die Arme greifen und eine Vorort-Betreuung bei Turnieren durch unsere Trainer ermöglichen.



**Im Mittelpunkt der Idee steht die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Wie hier beim Sommercamp 2014 können wir durch das neue Konzept zusätzliche Trainingsmöglichkeiten ermöglichen und so sicherstellen, dass es in unserem Verein sowohl für den breiten- als auch für den leistungsorientierten Nachwuchs genügend Angebote gibt**

Die Säule „Talentförderung“ richtet sich an ambitionierte und begabte Kinder. Hier wollen wir durch zusätzliches Training in kleinen „Leistungsgruppen“ vielversprechenden Talenten die Möglichkeit bieten, sich in einem geeigneten Rahmen weiterzuentwickeln und ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen.

30 Sponsoren nicht möglich. Vielen Dank dafür, auch im Namen unseres Nachwuchses! Durch Sie können wir unserem Nachwuchs Möglichkeiten bieten, die es in diesem Ausmaß in nicht vielen bayerischen Tennisvereinen gibt.

Betont werden muss an dieser Stelle nochmals: All das wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer mittlerweile über

Weitere Informationen zum Jugendförderkonzept werden wir auf einer separaten Infoveranstaltung präsentieren. Der Termin wird per Mail bekanntgegeben.





**Boris-  
Becker-  
Verschnitt?**

**Ball-  
künstler?**

**Mini-  
Tennis-  
Artist?**

**Du:** ... hast Spaß an Bewegung  
... willst einmal etwas Neues ausprobieren  
... bist sportbegeistert  
... oder einfach nur auf der Suche nach einem neuen Sport?

**Dann bist Du bei uns genau richtig.**

Egal ob blutiger Anfänger oder erfahrener Tennis-Veteran – beim Tennisclub Isen findest Du Spielpartner und Trainingsmöglichkeiten für jedes Alter und jede Spielstärke. Du bist wettkampforientiert? Dann schließe dich einer unserer 15 Mannschaften an und gehe zusammen mit Deinen Teamkameraden für den TCI auf Punktejagd. Du hast einfach nur Spaß am Tennis? Dann schau doch einfach mal bei unserem Freizeittennis vorbei.

Bereit für Spiel, Satz und Sieg? Dann melde Dich gleich bei unserem Vorstand oder schau auf unserer Website. Bei uns ist für jeden das Richtige mit dabei!

[www.tc-isen.de](http://www.tc-isen.de)